

Aus der Decke schlagen: Hängendes Stück (Rehwild)



Abb. 1:

Methode: Hängendes Stück

Das Reh mit Fleischhaken am Haupt aufhängen, damit der Wildkörper frei hängt. Die Decke an den Vorderläufen mit dem Messer auf der Laufunterseite bis zum Träger (Drosselschnitt) aufschärfen.



Abb. 2:

Decke an den Vorderläufen vorsichtig mit den Fingern abdrücken ...

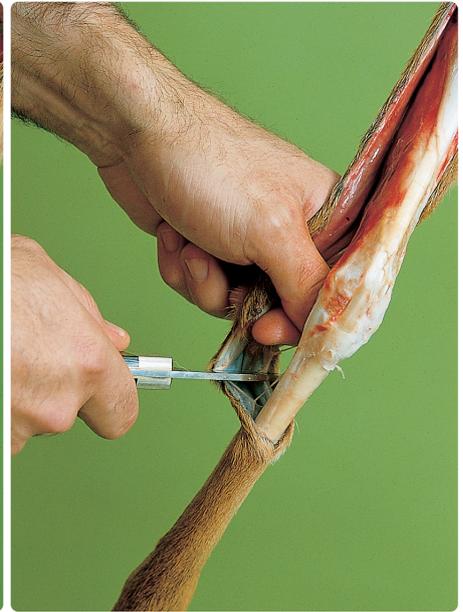


Abb. 3:

... und mit dem Messer kurz über dem Handwurzelgelenk abschärfen.



Abb. 4:

Beide Vorderläufe sind ausgelöst.



Abb. 5:

Decke am Träger ablösen:

Unterhalb des Hauptes die Decke am Träger rundum aufschärfen. Decke mit einer Hand abziehen, mit dem Daumen (Fingern) der anderen Hand durch Abdrücken nachhelfen.



Abb. 6:

Die Decke ist bis unter die Vorderläufe abgelöst.

Nur von Fall zu Fall vorsichtig mit dem Messer nachhelfen!

Aus der Decke schlagen: Hängendes Stück (Rehwild)

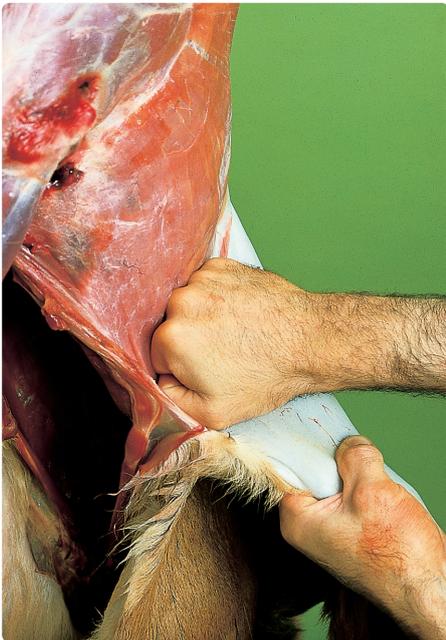


Abb. 7:
Decke mit einer Hand fassen und mit der anderen (sauberen!) Hand vom Wildbret abdrücken.



Abb. 8:
Die Decke ist bis auf Schlegelhöhe abgezogen.

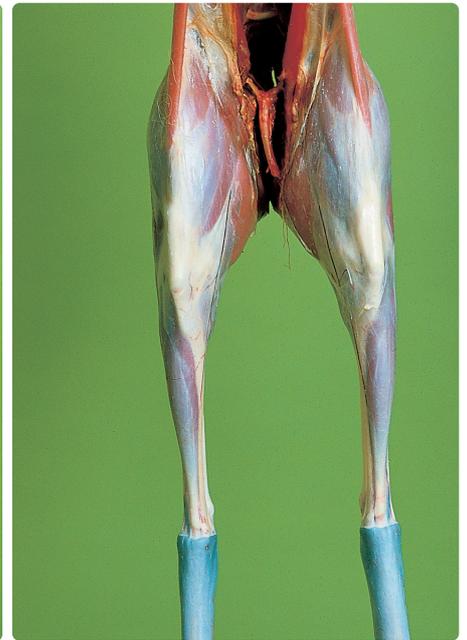


Abb. 9:
Hinterläufe auslösen:
Mit einer Hand die Decke fassen und nach unten über den Lauf abziehen. Mit der anderen Hand hierbei durch Abdrücken nachhelfen.



Abb. 10:
Hinterläufe abtrennen:
Lauf im Sprunggelenk mit dem Messer auf beiden Seiten einschneiden, damit Sehnen und Knochenhaut durchtrennt werden.



Abb. 11:
Lauf mit beiden Händen fassen und im Sprunggelenk auseinanderbrechen.

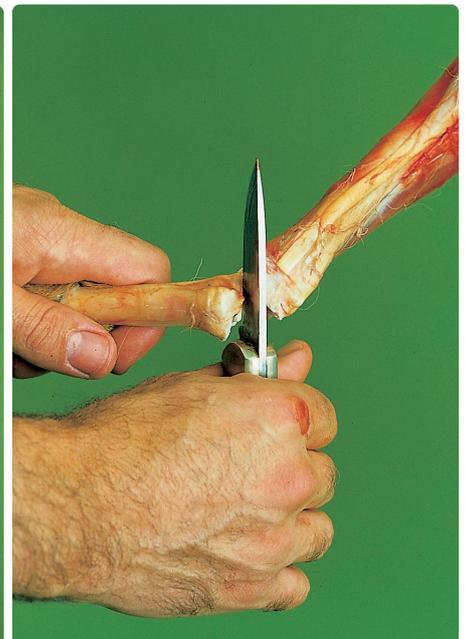


Abb. 12:
Restliche Knochenhaut und Sehnen mit dem Waidmesser durchtrennen. Auf die gleiche Art werden auch die Vorderläufe im Handwurzelgelenk abgetrennt.